



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
109 (1899)**

362 (23.11.1899) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-80314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-80314)

Helt zur Gründung von Studentenvereinen verlangt. Wie die „Noborje Brestja“ meldet, ist diese Forderung nunmehr erfüllt worden. Der akademische Senat der Moskauer Universität hat sich bereits an die Universitäten des Auslandes mit der Bitte gewendet, genaue Daten über die Organisation der Studenten-Corporationen in Westeuropa einzufenden.

Vereinigten Staaten.

* Newyork, 22. Nov. (Deutschland, England und Amerika.) In Beantwortung eines Traktatspruches auf die guten Beziehungen zwischen Großbritannien und den Vereinigten Staaten führte auf dem Bankett der Handelskammer Whiteford Reid aus, zwischen den beiden Ländern bestünde ein gutes Einverständnis und werde bestehen bleiben.

Die Eröffnung des Landtags.

DN. Karlsruhe, 23. November. Erste Sitzung 1 1/2 Uhr ist der Landtag eröffnet worden. Die Präsidenten sind dem ausgearbeiteten Programm gemäß im Sitzungssaal der zweiten Kammer statt. Nachdem deren Mitglieder ihre Plätze eingenommen hatten und schliesslich die Mitglieder der ersten Kammer, darauf die Mitglieder des Grossherzoglichen Staatsministeriums eingetreten waren, hielt der Präsident des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. Kott, folgende Ansprache:

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog haben mich gnädigst zu beauftragen geruht, den Landtag in seinem Namen zu eröffnen. Seine Königliche Hoheit ertheilen Ihnen, Durchlauchtigste, Hochgeachtete Herren, freundlichen Gruss und lassen gerne der Hoffnung Ausdruck geben, es werde auch die bevorstehende wichtige Tagung bei allerthätigen Bemühungen durch die Lage gewonnenen ersten Sitzungen und dem dadurch ermöglichten Zusammenwirken aller Faktoren der Beförderung erfreulich und fruchtbar verlaufen mögen.

Die Finanzlage unseres Landes ist eine gute und gesunde. Die wachsende Zunahme des Wohlstandes und die gesteigerte Verdienstkraft der Bevölkerung hat eine erfreuliche Steigerung der Einnahmesumme im Folgejahr bewirkt. Die Einnahmesumme des letzten Jahres hat aus diesem Grunde bemerkenswerth günstige Gesetze und unerwartet einer sehr umfangreichen Baubudgets hat sich eine Inanspruchnahme der Mittel der Amortisationskasse in der ablaufenden Periode nicht nöthig erwiesen; vielmehr konnten die für den ausserordentlichen Etat erforderlichen grossen Summen den Landesmitteln des ordentlichen Etats entnommen werden.

große und schwierige Aufgabe gestellt, deren glückliche Lösung die Grossherzogliche Regierung selbst wünscht. Zur Förderung der Pflanzkultur haben die Kreise aus den vom Staate gewählten Beiträgen Mittel angeworben. Aus diesen Fonds und einem aus allgemeinen Staatsmitteln zu schöpfenden Zuschuss soll, um die Fortdauer des von der Grossherzoglichen Regierung mit der Kaiserlichen Regierung abgeschlossenen Vertrages zu sichern, ein von der Amortisationskasse zu garantirendes Hypothekendarlehen bewilligt werden mit der Bestimmung, den Darlegern die Zahlung der Ruchschuldsprämie zu erstatten und Gewähr für den vollen Erfolg des Anbaues zu leisten.

Auf verschiedenen Gebieten der Staatsverwaltung werden Ihnen kleinere Gesetzentwürfe, die bestimmt sind, zu Tage getretenen Bedürfnissen zu entsprechen, vorgelegt werden. Am die wichtige Frage der Abänderung einiger Verfassungsbestimmungen zu berathen, soweit dies bei dem Fehlen einer verfassungsmässigen Mehrheit für einen der bisher erörterten Amortisationsverträge möglich ist, wird die Grossherzogliche Regierung den Kammern eine Denkschrift unterbreiten, worin sie ihre Anschauungen eingehend darlegt. Bei positiver Mehrheit kann auf diese Weise eine Grundlage gewonnen werden, auf der die vielfach gewünschte Einföhrung der direkten Wahl unbedenklicher wird.

Gleichwohl wurde die Verlegung der anstehenden neu eingetragenen Mitglieder beider Kammern, und erstarrte sodann der Präsident des Staatsministeriums im Namen Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs den Landtag für eröffnet.

Mit einem dreimaligen Hoch der Versammlung auf Seine Königliche Hoheit den Grossherzog fand die Feierlichkeit ihren Abschluss.

Aus Stadt und Land.

* Erlebte Stellen für Militärärzte. Infolge der nächsten 3 Monaten bei 3 höchsten Gerichten oder Staatsanwaltschaften, Abtheilung der Kammerschreibung, Anstellung auf Landtag, Gehalt 1000 Mark jährlich. Die Bewerberinnen sind an das Grossherzogliche Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts in Karlsruhe zu richten. — Willkommener in den nächsten Monaten bei 3 höchsten Zentral-Strasshöfen, Abtheilung der Kammerschreibung, Gehalt 600 Mark jährlich. Die Bewerberinnen sind an das Grossherzogliche Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts in Karlsruhe zu richten.

* Ueber die Abschaffung der ganzen Eisenbahnwagen erster Klasse schreibt die „Allgemeine Deutsche Literatur- und Kunstzeitung“ die vollständige Deutsche Verfassung: „Wie verkauft, soll die vollständige Eisenbahnerhaltung Bestimmungen mit den deutschen Eisenbahnenbetreibern eingeleitet haben, um die Abschaffung der ersten Klasse wegen deren völliger Unrentabilität herbeizuführen.“

* Das Meteor, welches vorgestern Mittag hier gesehen wurde, ist auch in verschiedenen Orten der Pfalz beobachtet worden, so in Ludwigshafen, Dürkheim, Schifferstadt u. s. w. Bei seinem Vorüberfliegen am nordöstlichen Himmel hatte das Meteor die Form einer zugespitzten Scheibe. Aus dem Umstände, dass das Meteor am hellen Tage sichtbar war, ist zu schliessen, dass dasselbe besonders tief in die Erdatmosphäre eingedrungen und auch von größerem Umfange gewesen sein muss. Dasselbe zeigte trotz der vollen Mittagshöhe eine so starke Lichterscheinung, dass Unkundige nicht wenig erschreckt wurden.

* Ein entsetzlicher Dieb. Ein Mann der 10. Kompagnie des Rheinischen Regiments, der einen Rekruten eine Uhr gestohlen und nachts die Brusttasche abgehohlet hatte und deshalb in Untersuchungshaft lag, brach am 14. d. d. aus, indem er sich noch der letzten Rektion davon machte, die Mauer durchzubrechen und durch das entstellte Loch des Mauerwerks zu flüchten. Nachdem er auch zwei andere Rekruten durchbrochen hatte, gelang es ihm freizukommen. Der verzeigte Bursche erhielt dafür 24 Stunden Arrest. Der Name des Verbrechers ist Ernst.

* Anglische Welt. Zwei Jungen spielten heute Nachmittag in der Nähe der Schiffswerft mit einem geladenen Hohenloherpistole. Mithin ging der Schuss los und drang dem 15 Jahre alten Viktor Kling, mündend E. v. S. durch die Lunge. Der schwerverletzte Junge wurde in das Allg. Krankenhaus verbracht.

Aus dem Frauenzoothum.

* Donnersabenden, 22. Nov. Im benachbarten Kasen brach ein großer Brand aus, durch den ein Wohnhaus und 3 Schuppen nebst Stallungen total zerstört wurden. Vier andere mit Scheinwänden gebaute Gebäude hatten ebenfalls Feuer gefangen. Nur mit grösster Anstrengung gelang es, dieselben zu retten. Die verbrannten Häuser sind zerstört. Heute Morgen 3 Uhr brannte hier ein Haus nieder. Angelegten fehlen noch.

Ufalz, Hessen und Umgebung.

* Panna, 22. Nov. Wegen schiffsicher Transportverletzung und schiffsicher Transportverletzung fanden unter Verlage der 24 Jahre alte Maschinenführer Karl Hebbelmann aus Friedberg und der 47 Jahre alte Weidengeller Georg Oberle aus Durlachheim. Am 20. Juni fuhr der Angeklagte Hebbelmann mit einer Raubergschiffe unterhalb des hiesigen Hauptbahnhofs mit einem Raubergschiff des 13. Inf.-Regts. zusammen, auf dem die Soldaten Georg Hebbelmann und Ludwig Leber sahen, welche leicht verletzt wurden. Der Angeklagte Oberle, der von der angestrichelten Maschine kein Signal erhielt, war beschuldigt, die Schranken nicht geschlossen zu haben. Als nicht überführt wurden beide Angeklagte freigesprochen.

* Warnen, 22. Nov. Der Wassermangel ist in Folge des niedrigen Wasserstandes des Rheines ein so großer, dass die Bürgermeisterei an die Einwohner der Stadt das Geraden richtet den Bedarf an Wasser auf das nöthigste Quantum einzuschränken, da andernfalls u. d. die Wasserzählung gänzlich eingestellt werden müsste.

* Mainz, 22. Nov. Der juristische Beistand der Stadt Mainz, Herr Rechtsanwalt Dr. Horsch, war der einzigen Tagen im Auftrag der Stadt Mainz in Berlin, um mit dem Verwalter des Simon Wieschens Nachlass wegen des der Stadt Mainz zuzuführenden Erbschaftsvertrages definitiv abschließen. Es wurde der Sachverhalt des Erlasses mit Zustimmung der drei erbberechtigten Städte Berlin, Singen und Mainz ein weiterer Betrag von rund 80.000 M. überlassen. In dem allerdings sehr bedeutenden Vermögen des Erblassers fanden nunmehr für Veranlassung — die Erblichkeitsangelegenheit nicht lösen

nahezu drei Jahre — für Verpflegung, für übernommene Verbindlichkeitsansprüche etc. ganz bedeutende Summen und zwar über 125.000 M. in Uebung. Der auf die Stadt Mainz entfallende Betrag wird dem Betrag von 80.000 M. nicht mehr erreichen.

* Weissenburg, 22. Nov. Auf unsern Reichstagen kam es gestern zu einem heftigen Streit. Den ungeduligen Anstoss dazu gab ein Schreiben der Pfälzischen Vertreter, indem sie dem Gemeinderath für die ungeschickliche Darstellung der Schälle ihren Dank ausdrückten. Gemeinlich Richter ergriffen dann, es solle sich auf, das nach dem Statutarrecht Pfälzischen Vertreter dem Rath Stadtmagier dort gelagert habe, die Vertreter der 3 größten Städte hätten sich auf dem Stadion bald gemeldet, was Notarium der Rechtsvorlesungen solle 2700 M. betragen, während der Oberbürgermeister dem Kollegium mitgeteilt habe, man solle sich auf 2000 M. beschränken. Oberbürgermeister Degeheimer ermahnte sich darauf eine solche persönliche Ansprache überhaupts nicht vor; es handle sich doch um Geld, ob das, was dem Rath Stadtmagier von Stadtmagier vorgezogen habe, richtig sei, oder das, was der Oberbürgermeister mittheilte. Gemeinlich Richter wies dann ebenfalls den Rath auf einer Ansprache zurück; er habe im Gehalt vom Oberbürgermeister in letzter Zeit verschiedene ungeschickte Beweise vorgebracht. Er möchte sich aber nun eine solche Beweismittel erbitten. Der Oberbürgermeister entgegnete hierauf, man wolle ihn nicht schandbar machen, die Wähler helfen vor der Thüre. Es hiess dem Rath ferner: „Für, wir wären froh, wenn wir nicht mehr unter ihrem Vorposten berathen müßten“, folglich der Oberbürgermeister die Sitzung.

Spurt.

* Der erfolgreichste Herrenreiter, nicht nur in seiner Heimath Oesterreich, sondern in der ganzen Welt dürfte der Rittmeister v. Kreuzhub sein. Er ritt in der eben verlaufenen Saison 73 Siege und ist nunmehr noch den Rekord, den er 1897 aufgestellt hatte. Allerdings hat er gegen seine eigene damalige Leistung einen schweren Kampf ausstehen müssen, indem er fast täglich nur um Kapplänge von dieser Saison den Sieg davontrug. Demals schickte Oesterreich v. Kreuzhub in einer Saison 72 Mal als erster den Hiesigen. Was unseren Herrenreitern in Gegenwart Euermonch mit 44 Siegen der erfolgreichste, ihm folgt Herr G. Bude mit 35 und Curtant Graf B. Königsmann mit 27 Siegen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* Neue Bilder des Herrn Galleriedirektor Koch. Der den verfallenen Wohlthätigkeits-Bazar befehligt hat, der erinnert sich gewiss mit Vergnügen, zweier Hundestämme, welche die Hüchmann der Zandols schnitten und heute in die Hände irgend eines anderen glücklichen Genußes übergegangen sind. Sie waren in seiner Zeit glücklich, mit einer herbenhaften Kraft und Lebendigkeit ausgestattet, die den Winkel eines Pfandwanzigenjährigen zu verachten schien. Man war überaus zu hören, das es Werke unferes Galleriedirektor Koch sind, auch wenn einem bekannt war, wie frisch und wahrhaftig es seine Bauschöpfungen vorzutragen pflegt; von dieser Seite hatten wir ihn doch noch nicht kennen gelernt. Weiter freier, der ewig junge, ist auf dem mit jenen Gelegenheitsmalen betrachteten Platte „fortgeschritten“ und hat zur Zeit in H. Donner'ss Kunsthandlung ein Thierbild ausgestellt, würdig, seinen Namen neben dem eines Verheerers der Jagd zu stehen. Es stellt „junge Ochsen“ dar. Es ist aber kein bloßes Gelegenheitswerk, denn gerade bei höherer Kraft des Vortrags immer noch etwas Skizzenhaftes eigen zu sein vermag, sondern ein fertig durchgearbeitetes Bild von höchlicher Charakteristik eines höchlich lebenswichtigen Gegenstands. Wie diese jungen Jagdhunde böhmen und tragen ein gegenüberstehendes Bild anliegen, mit drohlicher Reugier, Neugierigkeit und doch erweichendem Jagdtrieb — das soll einer nachmachen! Wer Freunde an es etwas hat, und auch, wer Hände lieber gemalt sieht, als in Wirklichkeit, der schme. Jeder wird unserem Galleriedirektor diesen Erfolg gerne gähnen und wünschen, daß ihn noch mancher ähnliche Werk gellunge.

Der Burenkrieg.

Englisches Soldatenleben im Frieden.

und besonders die Stellung der Soldatenfrauen, die in diesen Augenblicken einem Wohlwollen begegnet, an das man sie nicht gewöhnt hat, behandelt ein Londoner Brief der Koff. Folgt:

Seit Ausbruch des Krieges mit den Buren mocht der englische Militär unpflächlich viel Aufsehen von Tommy Atkins (Wojkname für den Soldaten im Allgemeinen), auf den er früher mit Bezeichnung hienabblückte, und ein gutes Stück der menschlichen Achtung und auch der Soldatenfrau gegewandt, die an eine gute Behandlung gar nicht gewöhnt ist. In einem aus Schildern bestehenden Heer, wie das englische, nimmt die Soldatenfrau eine ganz besondere und nahe bei auf die letzte Zeit keine sehr achtungswürdige Stellung ein. In der Geschichte der Sozialienform im laufenden Jahrhundert kann man drei perioden genau abgegrenzte Abtheilungen unterscheiden. Vor dem Krimkrieg, wenn der Oberst eines Regiments einem Soldaten die Erlaubnis zum Heirathen gab — und die Zahl der Soldaten, denen man dieses Vorrecht gewährte, war sehr gering —, so übte nicht selten der Rekrutensoldat seine junge Braut unmittelbar von der Kirche in die Kaserne, wo in dem allgemeinen Schlafsaal einer Ede durch Wohnräume ein kleiner Raum abgetrennt war. Hier wurden die in der Rekrutierung erlaubten zwei kleinen eigenen Betten aufgestellt, zwölf oder mehr untergeordnete Soldaten schliefen auf der anderen Seite des Vorhangs. Der verheiratete Soldat mußte für die Hof seiner Frau sorgen, aber diese verbiente sich durch Waschen und sonstige häusliche Dienstleistungen ein hübsches Stück Geld. Doch die Zustände hinter dem Vorhang nicht immer sehr edelwüthig waren, bei gereizt man, wenn man erfuhr, daß für die Kinder keine Betten aufgestellt werden durften. Gold erwachsene Knaben und Mädchen schliefen da umher, so gut sie konnten; in der Ecke hinter dem Vorhang kam die Frau nieder, wenn der Soldat nicht die Mittel zum Wissen eines Finanzes außerhalb der Kaserne besaß. Zur Zeit des Krimkrieges, oder kurz vor diesem Ereigniß trat nämlich allmählich in den häuslichen Verhältnissen der Soldaten ein Wandel ein, der nicht immer eine Besserung war. Die verheirateten Soldaten wurden damals von den unversehrten getrennt, so es immer häufiger war, und man wick alle verheirateten Soldaten ein eigenes und nicht immer sehr großes Zimmer an, wo ein halbes Duzend und mehr Familien mit einem schwachen Kinder schliefen, saßen und saugten. Waren die früheren Zustände verwerthbar gewesen, so konnte man die neugeschaffenen Verhältnisse geradezu verwerthend nennen. Man denke sich nur, sechs oder mehr Frauen, die gewaschen sind, denselben Feuerherd zum Kochen der bescheidenen Mahlzeiten zu benutzen, und die denselben Raum als Schlafzimmer und als Wohnzimmer mit anderen Frauen theilen müssen! Arthur Hailey erzählt, daß in der Kaserne zu Weobton zehn Familien in einem Zimmer unter sich hatten; acht Familien in einer Hütte im Lager von Wetherby ist nichts ungewöhnliches gewesen. Bis 1867 waren stütz die Familien in einem Zimmer und einige Jahre später hatten sich vier Familien in der verheirateten Soldaten eigene Zimmer. Mit der Einführung der kurzen Dienstzeit, die man dem Tod Carlsson verbannt, wurden erst die Zustände erträglicher. Nicht nur haben jetzt so ziemlich alle Soldaten, denen der Oberst die Erlaubnis zum Heirathen gegeben hat, und deren Frauen somit on the strength des Regimente gestellt worden sind, egesandere Schlafräume; die untergeordneten bis hinauf zum Feldwebel haben jetzt ebenfalls eigene Wohnzimmer. Auch die Zahl der Soldaten, die ohne Erlaubnis der Obersten heiratheten und deren Frauen oft ein hübsches kleines Wohnzimmchen der Kaserne freigegeben, die zu betreten ihnen nicht gestattet war. In heutigen Tagen lebendiger als früher. Arthur Hailey's Bericht berechnet, daß mindestens sechs Mal so viel Soldaten zur Zeit des langen Jahrzehntes eine Ehefrauen betrauten als noch im

ung des Obersten. Was aus den meisten dieser Frauen wurde, wenn der Soldat ins Ausland mühte, kann man sich leicht denken. Die anerkannte Soldatenfrau kriegt wenigstens einen Teil des Soldes, der in ihrem Besitze verbleibt. Jetzt, wo die Dienstzeit nur sieben Jahre beträgt, sind nur wenige Soldaten, aus dem einfachen Grunde, weil sie ziemlich sicher sind, den Eintritt in die Reserve eines gut bezahlten Postens zu erhalten, vorausgesetzt, daß sie sich im Heer gut auszuweisen haben. Mit der Einführung des kurzen Kriegsdienstes 1871 hat sich — stilles Ton des Kommandos nicht entschieden gehoben.

(Telegramme)

* Kappab, 22. Nov. Eine Reconnaissance-Truppe, welche am 16. d. den ersten Ausfall aus Kimberley machte, wurde vor den Buren von Hügelrücken aus auf fünf Entfernung beschossen und gezwungen, zurückzugehen. Das Gefecht dauerte noch zwei Stunden fort. Die Engländer verloren überhaupt bisher 9 Mann, die meisten davon im obigen Gefecht. Die Einschließung von Kimberley dauert fort.

* Kimberley, 23. Nov. Am Nachmittag des 17. Nov. ist eine größere Abtheilung, welche eine Reconnaissance unternehmen hatte, bei Alexanderfonteinarm auf Buren getroffen. Es begann ein heftiges Gewehr- und Geschützfeuer, wobei Kapitän Sadler verwundet wurde. Die englischen Truppen, welche keine weiteren Verluste erlitten hatten, zogen sich in das Lager zurück.

* Durban, 23. Nov. Eine Reutermedung vom 22. d. besagt: Alle Berichte zeigen, daß die Buren auf einem Sewalimarsche nach Pietermaritzburg begriffen seien. Ihre größte Abtheilung unter General Joubert in der Stärke von 7000 Mann mit Artillerie, befindet sich 25 Meilen von Fortward entfernt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

* Wien, 23. Nov. Die Jungzechen haben die Obstruktion beschlossen. Sie wird sofort heute im Abgeordnetenhaus mit dem Dringlichkeitsantrage über die Feststellung der Rationalitäten bei der Volkszählung 1900 beginnen. An der Obstruktion theilhaftig sich sonst keine Partei. In der heutigen Sitzung erklärte Abg. Dolezal, er wünsche die Dringlichkeit seines Antrages noch vor Ueberlegung zur Tagesordnung. Der Präsident erklärt, er lasse die Begründung des Antrags der Dringlichkeit zu, da dieser der erste in der Reihenfolge der Dringlichkeitsanträge sei. Dolezal beginnt sodann eine Rede, die 2 1/2 Stunden dauert. Hierauf ergriff Dr. Seleny (Geyse) das Wort.

* London, 23. Nov. Im Besinden Lord Salisbury ist eine Besserung eingetreten.

* Konstantinopel, 20. Nov. (Wiener K. K. Correspondenz.) Die Meldung der türkischen Blätter über eine Expedition türkischer Truppen in das Hinterland von Tripolis bis Wadai erweist sich als unzutreffend. Dagegen ist es Thatsache, daß vor kurzer Zeit eine geheime Mission an den Sultan von Wadai entsandt wurde, zum Zweck, die Caravanenstraßen in das Hinterland von Tripolis zu sichern.

* Petersburg, 24. Nov. Zur Feststellung der sehr ankündenden Krankheit, die im Sommer in Kolodowa austrat wurde eine besondere Commission aus hervorragenden Ärzten und Chemikern Russlands eingesetzt. Sie ist zunächst zu nachstehendem Ergebnis gelangt: Die Krankheit sprach sich dahin aus, daß die erwähnte Krankheit ihrem Charakter nach der Pest in ihrer pneumonischen Form überaus ähnlich, die Majorität erkannte dagegen an, daß die erwähnte Krankheit unzweifelhaft die Pest war. Bis jetzt ist die Krankheit erloschen. — Seit gestern ist hier Schlittenfahrt.

Deutscher Reichstag.

107. Sitzung vom 23. November.

Am Wiedereröffnung der Staatskammer eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten. Das Haus erledigt zunächst die Gesamtentscheidung über die Postgesetze und begann sodann die zweite Lesung des Gesetzesentwurfes über Abänderung der Gewerbeordnung in Verbindung mit einem Antrage der Nationalliberalen über Hausgewerbetreibende und die Arbeitszeit der weiblichen Angestellten.

Hille (Str.) berichtet über die Arbeiten der Commission.

Einige Paragraphen werden ohne Debatte angenommen. Bei Artikel 3, Abs. 1 und 2 betr. Ausdehnung der Concessionspflicht auf Gewerbetreibende und Stellenermittler beantwortet Pfannkuch (Soz.) einen Antrag Bebel zu § 88 der Gewerbeordnung, wonach Gastwirthe an den gleichen Orten wegen der Veranlassung von öffentlichen Ausschüssen nicht ungleich behandelt werden dürfen und die Polizeistunde für alle Gastwirtschaften gleich sein müsse.

Müller-Sagan (Vollpartei) spricht für, Jacobshäbter (Cons.) gegen den Antrag.

Bebel (Soz.) verweist auf die Verhandlungen des Gastwirthstages in Dresden, wo auch Nichtsozialdemokraten im Sinne des Antrages gesprochen hätten. Den Antrag der Nationalisten könne die Polizei verhindern, scheint es aber nicht zu wollen. Die Darmstädter hätten mit der Polizeistunde keine Schwierigkeit gehabt.

Jubel (Soz.) erklärt, er sei mindestens ein Duzend mal um Verhinderung der Polizeistunde für sein Local eingekommen, aber ohne Erfolg, obwohl die Polizei nicht das Geringste aussetzen könne.

Saltich (Kons.) bittet, den Antrag abzulehnen.

Hille (Str.) trägt an, ob die Gastwirthschaften und die anhängigen Cafés auch um 11 Uhr geschlossen werden sollten.

Wachnigk (Fr. Sp.) ist mit dem Grundgedanken des Antrages einverstanden, sei aber in der vorliegenden Fassung unannehmbar. Regierungskommissar Werner führt aus, der Antrag könne nur die gleiche Behandlung der Gastwirthe eines Ortes wollen, daß sei aber überflüssig. Bestimmungen über Langluftbarkeiten seien nicht Sache des Reiches. Der zweite Teil des Antrages sei unzulässig. Es erscheine auch unzulässig, in Berliner Arbeitervereine, deren Besondere Morgen 6 Uhr oder noch früher zu Arbeit müßten, die Gasthäuser spät offen zu lassen. Es erfordere aber notwendig wegen der Friedlichkeitsbedenken der Gastwirthschaft um 1/2 Uhr nach Gelegenheit zu Eröffnungen zu bieten. Gegenüber dem Abg. Jubel bemerkt er, wenn in der Einberufung zwei nebeneinander liegende Lokale ganz verschiedene Polizeistunden hätten, so würden dafür wohl genügende Gründe vorliegen.

Nach weiteren Bemerkungen der Abgeordneten Stimula, Jubel, Stadthagen, Müller-Sagan, Wachnigk bemerkt Abg. Pfannkuch, wo

die Sozialdemokratie Einfluß gehabt hätte, nehme die Trunksucht ab. Die Beschuldigungen der Denkmäler in der Siegesallee wären wohl nicht gefehlt, wenn die Lokale, in denen die Thäter sich wohl aufgehoben hätten, der Polizeistunde unterworfen und strenger bewacht wären. Hierauf wird der Antrag Bebel gegen die Stimmen der Freiwiligen und Sozialdemokraten abgelehnt.

Wassermaun führt aus, angefaßt des hohen Preises der Vorbestrafen unter den Gewerbetreibenden sei die Commission dazu gekommen, für die Ausdehnung der Concessionspflicht auf die Stellenermittler zu stimmen.

Staatssekretär Posadowsky bemerkt, befohlene Beamte der Arbeiter-Organisationen werden der Concessionspflicht nicht unterworfen.

Abg. Fischel (freis.) beantragt Artikel 3, Absatz 4, betreffend die Concessionspflicht bei Ausübung des Gewerbes der Gewerbetreibenden zu streichen. Er führt aus, die Vorlage laufe darauf hinaus, die Arbeiter zu verhindern, bessere Lebensbedingungen zu suchen. Hierfür sei aber die freisinnige Partei nicht zu haben.

Bebel stimmt dem Antrag Fischel zu. Er werde dafür sorgen, daß die Ausführungsbestimmungen zu dieser Novelle dem entsprechend gefaßt werden.

* Berlin, 23. November. Die Reichstagscommission zur Vorberathung eines Telegraphen-Vertrages trat heute zusammen und nahm die ersten 3 Paragraphen des Entwurfs an. Staatssekretär von Podbielski begründete die Vorlage mit Vertheilung, namentlich sei der Ausbau des Fernsprechnetzes ohne ein Reichsgesetz unmöglich. Paragraph 1, welcher den Begriff „Vertheilung“ und „Telegraphennetz“ festlegt, wurde mit einer unwesentlichen Aenderung nach unbedingter Debatte angenommen. Paragraph 2 handelt von den Anschaffungskosten für die vorübergehenden Einrichtungen aus Unterhaltung der Vertheilung bei Telegraphenbauten. Er wird mit einer kleinen Aenderung angenommen. Paragraph 3, welcher die dauernden Schäden eine ganze oder theilweise Befreiung der Telegraphenanlagen fordert, wird mit der Aenderung angenommen, daß statt des Wortes „dauernd“ die Worte „nicht vorübergehend“ gesetzt werden.

Mannheimer Handelsblatt.

Dem Jahresbericht der Mannheimer Aktienvereine entnehmen wir Folgendes: Der diesjährige Bierabsatz ist um 6936 hl gestiegen. Er betrug 73 895 hl gegen 66 899 hl 1897/98. Auch das Reinertragsverhältnis ist um M. 122 851,51 auf M. 165 154,86. Die zur Sicherung und Erweiterung des Betriebes in Angriff genommenen Bauten und Maschineneinrichtungen sind nahezu vollständig und zum Theile dem Betriebe übergeben. Die verschiedenen Anlagekosten werden nach fertiggestellter Fertigstellung entsprechend belastet. Holzpreise sind durch die vorjährige Generalversammlung beschlossene Erhöhung des Aktienkapitals auf M. 1 000 000. Das Agio, nach Abzug der Lasten, wurde mit M. 100 216,05 der ordentlichen Reserve zugewiesen, der Spezialreserve dagegen für Abbruch eines dem Neubauten hinderlichen alten Hauses der Betrag von M. 20 027 entnommen. Das Eigenkapitalkonto hat durch Ertheilung des in sehr guter Lage befindlichen Wirtschaftskaufmanns „Zum Schiff“ in Ladenburg eine Erhöhung um M. 55 000 erfahren. Das kommende Geschäftsjahr verspricht, bei mäßigen Rohmaterialpreisen, wieder ein günstiges Ergebnis. Die Bilanz ergibt einen Vermögenszuwachs von M. 165 154,86. Die Schlägen vor, denselben zugleich des Gewinnportrages von 1897/98 M. 10 869,35 auf M. 176 024,31 in folgender Weise zu vermindern: 5 pCt. Dividende aus M. 810 000 für ein Jahr M. 40 500, 5 pCt. Dividende aus M. 190 000 für 1/2 Jahr M. 7250, 47 625, Lasten aus Kassenbuch, Vorstand und Brauereimeister M. 22 830,96, Gratifikationen an Beamte M. 5 000, Delcredere-Konto M. 15 000, 5 pCt. Super-Dividende M. 47 625. Außerordentliche Abschreibungen: Maschinen-Konto 5 pCt. M. 11 229, Gefäße-Konto: a) Lagergefäße 3 pCt. M. 1893, b) Transportgefäße 10 pCt. M. 8172, Fuhrwerk-Konto 10 pCt. M. 3260, Wirtschaftsgüter-Konto 10 pCt. M. 4567 bleiben M. 14 764,55 zum Vortrag auf neue Rechnung. Bei Annahme unserer Vorschläge erfolgt die Auszahlung der Coupons der Aktien Nr. 1 bis 810 mit M. 100, derjenigen der Aktien Nr. 811 bis 1009 mit M. 75 ab 1. Decbr. 1899 bei unserer Gesellschaftskasse und bei der Rheinischen Creditbank.

Courseblatt der Mannheimer Börse (Produkten-Börse) vom 23. November.

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc., and their prices. Includes sub-sections for foreign currencies and exchange rates.

Woggenmehl Nr. 0) 24.50 1) 21.50. Tendenz: Getreide unverändert.

Frankfurt a. M., 23. Novobr. (Effektenbörse). Anfangscourse. Kreditaktien 232.25, Staatsbahn 140.80, Lombarden 81.90, Egypter 191.70, ungar. Goldrente 97.70, Gotthardbahn 143.50, Disconto-Commandit 191.90, Laura 251.50, Eisenwerke 197.80, Darmstädter 147.70, Handelsbank 168.80. Tendenz: fest.

Berlin, 23. Novobr. (Effektenbörse). Anfangscourse. Kreditaktien 232.25, Staatsbahn 140.80, Lombarden 81.90, Disconto-Commandit 191.70, Laura 251.50, Eisenwerke 197.80, Darmstädter 147.70, Handelsbank 168.80. Tendenz: fest.

Schuldcourse. Ruffen-Roten opt. 216.40, 3/4 % Reichsanleihe 98.30, 3/4 % Reichsanleihe 99.70, 4 % Oeffen 104.80, 3/4 % Oeffen 95.20, Italiener 83.60, 1880er Loose 140.10, Südbahnen 169.50, Wienerbank 88.10, Ostpreuß. Südbahn 89.40, Staatsbahn 140.80, Lombarden 81.80, Canada Pacific-Bahn 93.80, Heidelberger Straßen- und Bergbahn-Aktien 129.00, Kreditaktien 231.70, Berliner Handelsgesellschaft 169.50, Darmstädter Bank 147.50, Deutsche Bankaktien 205.00, Disconto-Commandit 191.70, Dresdener Bank 192.90, Leipziger Bank 174.00, Berg. Märk. Bank 166.10, Dynamit Trust 168.10, Bochumer 258.90, Consolidation 396.10, Dortmund 122.10, Weisenfelder 199.70, Harpener 299.40, Hibernia 220.40, Laurahütte 252.70, Rhein- und Westfalen 118.50, Westfälische Union 218.50, Hibernia 220.40, Rhein- und Westfalen 118.50, Westfälische Union 218.50, Hibernia 220.40, Rhein- und Westfalen 118.50, Westfälische Union 218.50.

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

Abnahme von Jura-Simplon gedrückt, besterenden italienisch-Schiffahrtaktien vernachlässigt. Die 2. Börsestunden war ganz still. Kohlenwerthe weiter fest. Privatdiskont 3 1/2 %.

Courseblatt der Mannheimer Effektenbörse vom 23. November.

Table with columns for Staatspapiere, Effektenbörse, and various bank shares like Deutsche Reichsbank, etc.

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

W. Berlin, 23. Novobr. (Telegr.) Effektenbörse. Die Börse eröffnete in unruhiger Haltung. Lokale werthe mit Ausnahme von Rostenaktien ziemlich schwächer. Renten auch heute sehr still. Von Fonds Italiener schwächer, Spanier preisfallend. Lärnkasse (schwächer, von Renten heimische weishaltend, Schweizerische mit

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung.
 Nach der Firma G. F. Köhler & Söhne in Waldhof um wasserpolizeiliche Genehmigung zur Vergrößerung ihres Verladepfels am Floßhafen etc.
 (Nr. 100817.) Die Firma G. F. Köhler & Söhne in Waldhof hat daher um die wasserpolizeiliche Genehmigung zur Vergrößerung ihres Verladepfels am Floßhafen nachgesucht.
 Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen bei dem Bezirksamt oder dem Stadtrat hier binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an vorzubringen, an welchem das hiesige Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt veröffentlicht wird, indessenfalls die Zeit für die Einwendungen als verfließen gilt.
 Die Bedingungen und Pläne liegen während der Geschäftszeit auf den Kanzleien des Bezirksamts und des Stadtrats hier zur Einsicht offen.
 Mannheim, 14. Nov. 1899.
Bezirksamt
 64. W. 1. 1. 1.

Bekanntmachung.
 Nr. 100818. Die Dampfbrennerei in Waldhof hat um die wasserpolizeiliche Genehmigung zur Vergrößerung ihres Verladepfels am Floßhafen nachgesucht.
 Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen bei dem Bezirksamt oder dem Stadtrat hier binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an vorzubringen, an welchem das hiesige Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt veröffentlicht wird, indessenfalls die Zeit für die Einwendungen als verfließen gilt.
 Die Bedingungen und Pläne liegen während der Geschäftszeit auf den Kanzleien des Bezirksamts und des Stadtrats hier zur Einsicht offen.
 Mannheim, 14. Nov. 1899.
Bezirksamt
 64. W. 1. 1. 1.

Bekanntmachung.
 Nr. 100819. Die Dampfbrennerei in Waldhof hat um die wasserpolizeiliche Genehmigung zur Vergrößerung ihres Verladepfels am Floßhafen nachgesucht.
 Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen bei dem Bezirksamt oder dem Stadtrat hier binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an vorzubringen, an welchem das hiesige Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt veröffentlicht wird, indessenfalls die Zeit für die Einwendungen als verfließen gilt.
 Die Bedingungen und Pläne liegen während der Geschäftszeit auf den Kanzleien des Bezirksamts und des Stadtrats hier zur Einsicht offen.
 Mannheim, 14. Nov. 1899.
Bezirksamt
 64. W. 1. 1. 1.

Bekanntmachung.
 Nr. 100820. Die Dampfbrennerei in Waldhof hat um die wasserpolizeiliche Genehmigung zur Vergrößerung ihres Verladepfels am Floßhafen nachgesucht.
 Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen bei dem Bezirksamt oder dem Stadtrat hier binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an vorzubringen, an welchem das hiesige Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt veröffentlicht wird, indessenfalls die Zeit für die Einwendungen als verfließen gilt.
 Die Bedingungen und Pläne liegen während der Geschäftszeit auf den Kanzleien des Bezirksamts und des Stadtrats hier zur Einsicht offen.
 Mannheim, 14. Nov. 1899.
Bezirksamt
 64. W. 1. 1. 1.

Bekanntmachung.
 Nr. 100821. Die Dampfbrennerei in Waldhof hat um die wasserpolizeiliche Genehmigung zur Vergrößerung ihres Verladepfels am Floßhafen nachgesucht.
 Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen bei dem Bezirksamt oder dem Stadtrat hier binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an vorzubringen, an welchem das hiesige Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt veröffentlicht wird, indessenfalls die Zeit für die Einwendungen als verfließen gilt.
 Die Bedingungen und Pläne liegen während der Geschäftszeit auf den Kanzleien des Bezirksamts und des Stadtrats hier zur Einsicht offen.
 Mannheim, 14. Nov. 1899.
Bezirksamt
 64. W. 1. 1. 1.

Bekanntmachung.
 Nr. 100822. Die Dampfbrennerei in Waldhof hat um die wasserpolizeiliche Genehmigung zur Vergrößerung ihres Verladepfels am Floßhafen nachgesucht.
 Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen bei dem Bezirksamt oder dem Stadtrat hier binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an vorzubringen, an welchem das hiesige Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt veröffentlicht wird, indessenfalls die Zeit für die Einwendungen als verfließen gilt.
 Die Bedingungen und Pläne liegen während der Geschäftszeit auf den Kanzleien des Bezirksamts und des Stadtrats hier zur Einsicht offen.
 Mannheim, 14. Nov. 1899.
Bezirksamt
 64. W. 1. 1. 1.

Bekanntmachung.
 Nr. 100823. Die Dampfbrennerei in Waldhof hat um die wasserpolizeiliche Genehmigung zur Vergrößerung ihres Verladepfels am Floßhafen nachgesucht.
 Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen bei dem Bezirksamt oder dem Stadtrat hier binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an vorzubringen, an welchem das hiesige Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt veröffentlicht wird, indessenfalls die Zeit für die Einwendungen als verfließen gilt.
 Die Bedingungen und Pläne liegen während der Geschäftszeit auf den Kanzleien des Bezirksamts und des Stadtrats hier zur Einsicht offen.
 Mannheim, 14. Nov. 1899.
Bezirksamt
 64. W. 1. 1. 1.

Versteigerungs-Ankündigung.
 In Folge richterlicher Verfügung wird aus der Kontostunde des Georg Weyer in Mannheim die nachstehende Versteigerung am 24. November 1899, Mittags 3 Uhr im Rathaus zu Mannheim, Zimmer Nr. 10, öffentlich versteigert, wobei der eintreffende Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert nicht geboten wird, nämlich:
 Der Hauptlot jenseit des Neckars, 14. Querstraße Nr. 47 in den Redargärten im Winkel von 990 qm mit fünfzig Erbsengärten, neben G. Wengert und August Löwy, neu Lagerbuch Nr. 1006, geschätzt zu 75000 M.
 Die Bedingungen und Pläne liegen während der Geschäftszeit auf den Kanzleien des Bezirksamts und des Stadtrats hier zur Einsicht offen.
 Mannheim, 9. Nov. 1899.
Bezirksamt
 64. W. 1. 1. 1.

Zwangs-Versteigerung.
 Freitag, 24. November 1899, Mittags 2 Uhr werde ich im Mandatort Q. 4, 5 hier
 1. aufget. Bett, Kasten, Kleiderkasten, 1 Geschloßkasten, 2. Decken mit Holzmaße, 1. Handwagen und 1. Handwagen über ein neues Fahrrad im Vollzustand öffentlich versteigern.
 Mannheim, 23. Nov. 1899.
Kaufmann
 G. W. 1. 1. 1.

Verdingung.
 Die Arbeiten und Materiallieferungen für die Herstellung von 2 Stellwerkstationen und einer Kabine an Stationen des Neckar-Ober-Rhein-Eisenbahnsystems sind öffentlich im Ganzen oder nach Belieben getrennt vergeben werden. Angebote mit der Aufschrift „Angebote auf die Stellwerkstationen“ sind spätestens bis Sonnabend, den 2. Dezember, Vormittags 11 Uhr, portofrei an die unterzeichnete Betriebsinspektion Bahnhof Mannheim, N. O., einzuwenden. Den Bewerber ist es frei, dem Ordnungstermin beizutreten. Die Bedingungen und Bedingungenunterlagen können während der Geschäftsstunden auf dem Bureau eingesehen oder auch gegen Entgelt durch den Betriebsinspektor bezogen werden.
 Mannheim, 13. Nov. 1899.
Gr. Ost-Bahnhof-Betriebsinspektion.

Det. Total-Ausverkauf
 von Ludwig Stuhl
 F 1, 10 F 1, 10
 bietet zum Verkauf für Weihnachtsgeschenke jeden günstigen Gelegenheit. Große Lagerbestände in Knaben-Ausgaben Knaben-Ueberziehern Knaben-Kragen Blousen Rosen Mädchen-Kleidchen Kleider Regen- und Wintermänteln Baby-Mantelchen etc. etc. 30997

Weissnähen u. Sticken
 wird billig u. gut angefertigt.
 8 5, 5, 3 Fr. rechts.
 Wie ein ausgezeichnetes Mittel gegen Krätze, Flechten, entzündliche Ausschläge, sowie Kratzen bei Kindern, bringe meinen
Feinzelhonig
 wieder in empfehlende Erinnerung.
M. Kropp Nachf.
 Central-Broterie, Hauptstraße N 2, 7.

Wie ein ausgezeichnetes Mittel gegen Krätze, Flechten, entzündliche Ausschläge, sowie Kratzen bei Kindern, bringe meinen Feinzelhonig wieder in empfehlende Erinnerung. M. Kropp Nachf. Central-Broterie, Hauptstraße N 2, 7.

Dresdner Bank.

Aktionkapital M. 130,000,000.—; Reservefonds M. 34,000,000.—

Dresden — Berlin.

Filialen in London — Hamburg — Bremen — Hannover — Nürnberg
 Fürth — Bückeburg — Detmold — Chemnitz und
P 2,12 Mannheim P 2,12
 an den Planken an den Planken.

Schiffs- & Maschinenbau-Act.-Ges.
 vorm. Gebr. Schuch & vorm. Beruh. Fischer.
 Mannheim.
 Unter Hinweis auf den am 30. November d. J. einberufenen außerordentlichen Generalversammlung der Gesellschafter werden hiermit neuerdings die Inhaber der Stamm- und Prioritätsactien unserer Gesellschaft zu nachstehenden, neu festgesetzten außerordentlichen Generalversammlungen welche Samstag, den 9. Dezember 1899, im Sitzungssaal der Rheinischen Creditbank in Mannheim, eingeladen.
 1. **Mittwoch, 7. Dez.** eine außerordentliche Generalversammlung der Prioritäts-Actiönäre;
 2. **Mittwoch, 7. Dez.** eine außerordentliche Generalversammlung der Stamm-Actiönäre;
 3. **Mittwoch, 7. Dez.** eine außerordentliche Generalversammlung der Gesamt-Actiönäre.
 Tagesordnung der drei Generalversammlungen:
 1. Abänderung sämtlicher Paragraphen des Statutes, insbesondere auch Aenderung der Firma und Aenderung des § 6 bezüglich des Rechtsverhältnisses der Stamm- und Prioritäts-Actien.
 Die Herren Actiönäre, welche an den Generalversammlungen teilnehmen wollen, werden ersucht, ihre Actien spätestens zwei Tage vor den Generalversammlungen bei der Gesellschafts-Casse oder bei der Rheinischen Creditbank in Mannheim zu hinterlegen und dagegen die Legitimationskarten zur Theilnahme an den Generalversammlungen in Empfang zu nehmen.
 Mannheim, den 16. November 1899.
 Der Aufsichtsrath:
 G. Neumann. 36400

Kaufmännischer Verein

MANNHEIM.

Gegründet 1867. Mitgliederzahl ca. 3000.
 Telefon Nr. 379.
 Bureau und Vereinsräume Lit. C 4, 11.
 Der Verein bietet seinen Mitgliedern:
 Vorlesungen literarischen, geschichtlichen, naturwissenschaftlichen, kunsthistorischen, kaufmännischen, wissenschaftlichen Inhalts, Recitationen.
 Bibliothek mit ca. 5000 Bänden, Fachliteratur, Belletrik etc.
 Lesesaal ca. 90 in- und ausländ. Zeitungen, Illustr. Monatschriften, Witzblätter, Atlanten, Lexica, Adressbuch der ganzen Welt (61 Bände).
 Unterrichtskurse: Handelsfächer, franz., engl., ital., holl., span. und russ. Sprache.
 Kostenfreie Stellenvermittlung. Ermittelte Gehälter bei anderen größeren Kaufmänn. Vereinen.
 Krankenkasse, eingesch. Hilfskasse. Niedrige Beiträge. Unterstützung in Nothfällen.
 Rechtsberatung, event. unter Mithilfe eines Jurist. Beistandes.
 Lebens- und Unfallversicherung auf Grund von Verträgen mit verschiedenen Gesellschaften, wesentliche Vortheile beim Abschluss.
 Uebersetzungen von Deutschen in fremde Sprachen und umgekehrt.
 Vergügungen, Abendunterhaltungen, Ausflüge etc.
 Preisermäßigungen beim Grossh. Hof- und Nationaltheater — Saalbau-Variete — Apolltheater — Panorama — Badeanstalten — Photograph. Anstalten.
 Vierteljährl. Beitrag M. 3.— Lehrlinge M. 1.50.
 Näheres im Bureau. 36192

Chocolade — Cacao

erster Firmen.
Specialität:
Feinste Pralinés u. Fondants.
 Grösste Auswahl in
Fantasie-Artikel.
 Bonbonnieren, Riddles, Cartonagen etc.
Dessert- und Thee-Gebäck
 aller Art stets frisch. 30853
 Reich assortirtes Lager in
Knall-Bonbons,
Thee Messmer,
Orient-Kaffee.
B. Wirth, D 2, 1a.

Fertige Flaggen in allen Landesfarben mit & ohne Wappen, in Wolle & Baumwolle, nebst Stangen & Spissen liefert complett.
J. Gross Nachf.
 Mannheim.
 Alleinverkauf für die Fabrikate der Anhalter Flaggenfabrik.
 Grosses Lager aller Farben in Flaggenstoffen u. Decorationen. 30907

Durlacher Hof Flaschenbier
 Telefon 1366. empfiehl. Telefon 1366.
 Christian Rascher, Große Metzgerstraße 27a.

Bureau
 D 1, 9. Bureau zu vermieten per sofort. Dasselbe besteht aus 3 grossen u. einem kl. Zimmer. 14829
 U 1, 3 Breitestr. Großes Parierzimmer mit sep. Eingang für Bureau, Kuchenschrank, auch ein einzelnes Bett zu vermieten. Näheres 3 Treppen. 36388
Zu vermieten
 B 5, 2. St. Zimmer u. Kammer z. v. 36004
 B 7, 16. St. 8 Zim. u. Subchor zu vermieten. 22990
 D 7, 20. 7 Zim. u. Sub. (ob. u. v. Kap.) z. v. 36111
 E 2, 18. Zimmer nebst Subchor, auch für Bureau, z. v. 36111
 H 9, 8. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 J 1, 3. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 J 5, 1. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 K 1, 11. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 K 7, 20. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 L 14, 18. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 L 15, 718. 4. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 M 4, 2. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 O 7, 4. 4. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 P 1, 2. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 R 7, 40. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 U 5, 10. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Ungarischestraße 83. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Südliche Parthstraße (ehemal. S. 1. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, nebst Subchor, z. v. 36122
 Weidenstraße 1. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 36122
 Weidenstraße 32. 2. St. 1 Zimmer u. Küche zu